

der

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzjährig 26 S  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren  
Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung.



**Schriftleitung und Verwaltung:**  
1. Rathaus, Steige 8, 1. Stod.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 263

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Nr. 41.

Samstag 22. Mai 1926

Jahrgang XXXV.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Ausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 3. und 24. März. — Bezirksvertretungen: Landstraße vom 15. April, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Verzeichnis der Giftverschleifer. — Marktbericht vom 9. bis 15. Mai. — Baubewegung vom 19. bis 21. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Konzessionsgesuch für eine neue Apotheke.

## Ausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen. Bericht

über die Sitzung vom 3. März 1926.

Vorsitzende: Die GHe. Leopoldine Glöckel und Dr. Haas.  
Amtsf. StM.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GHe. Udele Bartisal, Marie Bock, Dr. Friedjung, Grünfeld, Hörmayer, Hedorfer, Käthe Königstetter, Machat, Meidl, Dr. Alma Mozko, Paulitschke, Schleifer, Marie Schlösinger und Wawerka; ferner Ob.Stadtphyssikus Dr. Böhm, Sen.M. Hofer, die Ob.Mag.Re. Dr. Karner, Dr. Plank und Dr. Suttner, Dior. Ing. Lasch und BauM. Ing. Steiner.

Beurlaubt: GHe. Eisinger.

Schriftführer: Mag.Ob.Koär. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StM. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 100, 87, 86, 85 und 59, M.Abt. 13, 1179, 884, 1180, 1513 und 1514.) Die in den Magistratsberichten angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Ermäßigungen, beziehungsweise Nachsicht von den Krankentransportgebühren werden nachträglich genehmigt.

(Z. 69, M.Abt. 13, 637.) Der Lotto Spatz wird für die Dauer ihres Aufenthaltes in der Heilstätte „Baumgartner Höhe“ die Zahlung der Zuländergebühr bewilligt.

(Z. 62, M.Abt. 24, 410.) Für die Behebung eines Gebrechens an der Kesselanlage im städtischen Waisenhaus 5. Wassergasse 19 wird zur Ausgabspost Nr. 2 m des Sondervoranschlages Nr. 8 „Waisenhäuser“ ein erster Zuschußkredit von 1000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 567, M.Abt. 9, 1223/25.) Zur Deckung der Mehrausgaben an Gehalten, in Folge des nur allmählich erfolgten Abbaues des technischen Personales der ehemaligen Zentralwerkstätte des Versorgungsheimes Lainz, wird zur Ausgabrubrik 302/1, Kreditpost 1 a „Bezüge der aktiven Angestellten der Pflegeanstalten“ ein erster Zuschußkredit per 39.169/26 S bewilligt. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 58, M.Abt. 7, 5907.) Zur Ausgabrubrik 308/1 a „Geldbeihilfen“ wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 491/90 S bewilligt, der in den auf der Ausgabrubrik 308/1 c „Sachbeihilfen“ erzielten Mindererausgaben in der Höhe von 14.300 S seine materielle Deckung findet. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 103, M.Abt. 7, 7897.) Der Bericht über die Errichtung und Eröffnung der städtischen Mutterberatungsstelle im Wohnbauhause 12. Am Fuchsenfeld wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 80, M.Abt. 7, 38299/25.) Die Aufnahme des Betriebes in der städtischen Mutterberatungsstelle 21. Wurmbrandgasse als Nebenstelle des Bezirksjugendamtes Floridsdorf wird genehmigt.

(Z. 69, M.Abt. 7, 6013.) Die Abhaltung eines Krüppelfürsorgekurses für die Schülerinnen des städtischen Jugendfürsorgekurses im Schuljahre 1925/26 im Krüppelfürsorgeinstitute der Gemeinde Wien, beziehungsweise vom Arzte desselben wird genehmigt.

(Z. 104, M.Abt. 8, 7094.) Der Magistrat wird ermächtigt, zur Beteiligung besonders bedürftiger Pfleglinge des Obdachlosenheimes im Wege der Fürsorgestelle der M.Abt. 8 Kleider und Wäsche um den Betrag von rund 60.000 S anzukaufen. Der Ankauf ist durch die M.Abt. 44 (städtisches Wirtschaftsamt) vorzunehmen. Der erforderliche Betrag von 60.000 S hat in der Ausgabrubrik 301/6 b „Einmalige Geld- und Sachbeihilfen durch die Fürsorgeinstitute“ (einschließlich 1.000.000 S für besonders bedürftige arbeitslose Familienerhalter) seine Deckung zu finden.

(Z. 75, M.Abt. 8, 4879.) Dem Ansuchen des Emil Schreiber, Polizeikommissärs, 3. Zuchgasse 8/10 um gnadenweise Verzichtleistung der Gemeinde Wien auf den Ersatz der Beteiligungskosten von 366/29 S aus dem Nachlasse der Elisabeth Büchler wird Folge gegeben.

(Z. 109, M.Abt. 13, 2088.) Der Magistrat wird ermächtigt, unter den im Berichte angeführten Bedingungen die beiden Notspitäler in Meidling und in der Arsenalfstraße vorübergehend zur Beherbergung von Auswanderern zur Verfügung zu stellen.

(Z. 77, M.Abt. 7, 34915.) Die Verlegung der ärztlichen Mutterberatungsstelle 18. Grundgasse 27 in den städtischen Wohnbau 18. Kreuzgasse 87 wird genehmigt.

(Z. 79, M.Abt. 7, 6927.) Die Errichtung einer dritten Abteilung an dem städtischen Hort 12 Singrienergasse 23 wird genehmigt.

(Z. 71, M.Abt. 9, 722.) Zur Deckung der im Verwaltungsjahre 1925 aus der Belagsvermehrung sich ergebenden Mehrererfordernisse wird zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten“ Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ (Ausgabrubrik 319/1 a) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 17.000 S bewilligt und mit dem Betrage von 8900 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Der Restbetrag von 8100 S findet seine materielle Deckung einerseits mit 6300 S in den auf der Einnahmekreditpost 4 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ des gleichen Sondervoranschlages erzielten Mehreinnahmen, andererseits mit 1800 S im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Oktober 1925, P. Z. 2770, in den durch die Schließung der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ auf der Kreditpost 2 a „Lebens-

mittel" des Sondervorschlages Nr. 16 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten“, Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ erzielten Ersparnissen.

(Z. 108, M. Abt. 7, 7232.) Der ganzjährigen Ueberlassung der Tageserholungsstätte 2. Weiskau, an den sozialdemokratischen Erziehungs- und Schulverein „Freie Schule—Kinderfreunde“ für das Jahr 1926 wird zugestimmt. Die M. Abt. 7 wird ermächtigt, die Heimstätte während der Ferienzeit noch dem Vereine „Jüdische Kinderfreunde“ im gegenseitigen Einvernehmen zur Mitbenützung zu überlassen.

(Z. 105, M. Abt. 22, 1086.) Die Kosten für die Umgestaltung des aufgelassenen Hundstürmer Friedhofes im 12. Bezirke in eine öffentliche Gartenanlage und die für die Errichtung eines Jugendspielflazes daselbst im Gesamtbetrage von 215.800 S werden genehmigt. Davon sind 36.000 S auf Ausgabscrubrik 308/18 (Errichtung eines Spielflazes auf dem ehemaligen Hundstürmer Friedhofe) bedeckt und 179.800 S auf Ausgabscrubrik 512/2 „Investitionen“ (Umwandlung des aufgelassenen Hundstürmer Friedhofes in eine Gartenanlage). Die Baumeister- und Gitterstrickerarbeiten sind durch eine beschränkte Anbotverhandlung sicherzustellen. Alle übrigen technischen Herstellungen sind durch die M. Abt. 26 und 27, die gärtnerischen Arbeiten durch das Stadtgarteninspektorat im kurzen Verhandlungswege, beziehungsweise an die Ersterer der laufenden Arbeiten zu vergeben. (A. d. Aussch. V.)

(Z. 88, M. Abt. 13, 795.) Dem Ansuchen des Anton Kostecky, die für seinen Vater Anton Kostecky aushaftenden Versorgungshausverpflegskosten im Betrage von rund 3000 S abzuschreiben, wird keine Folge gegeben. Der Magistrat erhält den Auftrag, die zur Verrechnung dieses Rückstandes dem Gesuchsteller vorgeschriebenen Abschlagzahlungen von monatlich 10 S, insoweit einzuheben, als sich der genannte Pflanzling in einer städtischen Wohlfahrtsanstalt befindet.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 84, M. Abt. 9, 11234/25.) Zur Deckung des durch die Einstellung von Saisonarbeitern und die Aenderung der Entlohnung sich ergebenden Mehrerfordernisses wird zur Kreditpost 1a „Bezüge der aktiven Angestellten“ des Sondervorschlages Nr. 10 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalten Eggenburg, Landwirtschaftsbetrieb“ Ausgabscrubrik 310/1 für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 17.140 S bewilligt und mit einem Betrage von 4340 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Der Restbetrag von 12.800 S findet seine materielle Deckung in den bei den Kreditposten 2b „Futtermittel, Saatgut und Dünger“ und 2n „Allgemeine Unkosten“ des gleichen Sondervorschlages erzielten Minderausgaben, (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 67, M. Abt. 13a, 278.) Die Anlage eigener Gräber in den Gruppen A und H des Ober-St. Veiter Friedhofes nach dem Plane der M. Abt. 13a vom Februar 1926 wird genehmigt. Die neuen eigenen Gräber in Gruppe A sind als Gräber in bevorzugter Lage, jene in Gruppe H als Gräber in laufender Reihe zu vergeben.

(Z. 78, M. Abt. 9, 1005.) Zur Kreditpost 2d „Gas- und Stromverbrauch“ des Sondervorschlages Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Liefing“ (Ausgabscrubrik 302/1) wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 626 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 73, M. Abt. 13a, 2856/25.) In Würdigung der Verdienste des akademischen Malers und Karikaturenzeichners Theo Jasch's, der in dem eigenen Grabe, Gruppe 15, Reihe 13, Nummer 2 im Wiener Zentralfriedhofe beerdigt ist, besorgt die Gemeinde Wien auf ihre Kosten für die Dauer des Bestandes dieses Grabes dessen Ausschmückung mit Efeu und dessen Pflege sowie die Herstellung der Inschrift auf dem vorhandenen Grabsteine.

Berichterstatter GR. Hedorfer:

Folgende Wahlen von Fürsorgern, beziehungsweise Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 bestätigt:

(Z. 52, M. Abt. 8, 859) Rudolf Johne zum Fürsorgerat des 5. Bezirkes;

(Z. 54, M. Abt. 8, 2146) Fürsorgerat Albert Miha zum Schriftführerstellvertreter der 9a. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 5. Bezirk;

(Z. 56, M. Abt. 8, 42494/25) fünf Personen zu Fürsorgern des 6. Bezirkes;

(Z. 76, M. Abt. 8, 5781) zehn Personen zu Fürsorgern des 10. Bezirkes;

(Z. 106, M. Abt. 8, 7797) Adolf Heger zum Obmann und Karl Kubiny zum Obmannstellvertreter der 11. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 12. Bezirk;

(Z. 65, M. Abt. 8, 51667/25) acht Personen zu Fürsorgern des 13. Bezirkes;

(Z. 98, M. Abt. 8, 48282/25) Ferdinand Nemes und Josefina Schindler zu Fürsorgern des 14. Bezirkes;

(Z. 70, M. Abt. 8, 48282/25) 13 Personen zu Fürsorgern des 14. Bezirkes;

(Z. 82, M. Abt. 8, 5009) Franz Haidl zum Obmann und Karl Schartner zum Schriftführer der 11. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 17. Bezirk;

(Z. 81, M. Abt. 8, 5006) Josef Harreiser zum Obmannstellvertreter, Wilhelm Huber zum Schriftführer und Ferdinand Tschek zum Schriftführerstellvertreter der 13. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 17. Bezirk;

(Z. 99, M. Abt. 8, 6830) Josef Pinter zum Schriftführer der 3. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 18. Bezirk;

(Z. 107, M. Abt. 8, 4584) zwei Personen zu Fürsorgern des 19. Bezirkes;

(Z. 60, M. Abt. 8, 51264/25) sieben Personen zu Fürsorgern des 19. Bezirkes;

(Z. 96, M. Abt. 8, 3623) 13 Personen zu Fürsorgern des 20. Bezirkes;

(Z. 53, M. Abt. 8, 725/25) Johann Kolomaznik zum Fürsorgerat des 21. Bezirkes;

(Z. 64, M. Abt. 8, 3758.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 18. Bezirk wird mit 150 Fürsorgerats- und 60 Erfahrfürsorgeratsstellen festgesetzt.

## Bericht

über die Sitzung vom 24. März 1926.

Vorsitzende: Die GR. Leopoldine Glöckel und Dr. Haas. Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GR. Adele Bartisal, Marie Bock, Dr. Josef Friedjung, Grünfeld, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Machat, Meidl, Dr. Alma Mokko, Paulitschke, Schleifer, Marie Schlöfinger und Wawerka; ferner Ob. Stadtpfhyfizus Dr. Böhm, Sen. R. Hofer, die Ob. Mag. R. Dr. Karner, Dr. Plank und Dr. Suttner, Dior. Ing. Lasch und BauR. Ing. Steiner.

Beurlaubt: GR. Eisinger.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 17, M. Abt. 12, 2268/25.) Die Errichtung einer Beratungsstelle für Nerven- und Gemütskranke bei der M. Abt. 12 wird genehmigt. Die Kosten für die Errichtung und den Betrieb dieser Beratungsstelle für das laufende Jahr im Betrage von 1500 S werden auf der neu zu eröffnenden Ausgabscrubrik 314/11/1/2 bewilligt. Zum ärztlichen Leiter wird vorläufig der Direktor der Wiener Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ Prof. Berze ohne Entgelt bestellt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 146, M. Abt. 13, 549/23.) Für die Verpflegung des nach Stanislaw zuständigen Kindes Moses Nagler in der Heilanstalt Bad Hall in der Zeit vom 17. August 1923 bis 9. Oktober 1923 wird die Berechnung der Zuländergebühr nachträglich genehmigt.

(Z. 139, M. Abt. 13, 2354/25.) Die vom Herrn amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Fälle der Nachsicht von Krankentransportkosten werden nachträglich genehmigt.

(Z. 124, M. Abt. 7, 8679.) Zur Deckung der Mehrkosten für die Schülerauspeisung in den Schulen im Jahre 1925 wird zur Ausgabs-

rubrik 308/2 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 14.645,15 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 131, M. Abt. 26, 1451.) Die Kosten für die Auswechslung und Verstärkung eines Gasrohrstranges im Wiener Versorgungsheim in Lainz im Betrage von 13.000 S werden genehmigt. Die Arbeiten werden den städtischen Gaswerken auf Grund des Angebotes vom 5. März 1926 übertragen. (A. d. Aussch. V.)

(Z. 148, M. Abt. 12, 4185) Der Wiener Sicherheitswache wird von der Gemeinde Wien für die Mitwirkung beim öffentlichen Rettungsdienste und bei der Leistung der ersten Hilfe im Jahre 1925 der Betrag von 2500 S (bedeckt auf Ausgabscrubrik 314/2 „Ausgaben für Rettungswesen pro 1926“) als Anerkennungs-gabe gewährt und der Polizeidirektion zwecks Verteilung an jene Wachebeamten, die sich beim Rettungsdienste 1925 besonders hervorgetan haben, übermittelt. Die M. Abt. 12 wird beauftragt, die Summe sofort flüssig zu machen und für die Sicherstellung eines entsprechenden Betrages im kommenden Budgetjahre Sorge zu tragen.

(Z. 50, M. Abt. 9, 10233/25.) Zur Kreditpost 2 g „Verschiedene Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Heilanstalten, Krankenhaus in Lainz“ (Ausgabscrubrik 317/1) für das Jahr 1925 wird zur Deckung des durch die Erhöhung des Wäschereinigungspreises sich ergebenden Mehrerfordernisses ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 13.830 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 51, M. Abt. 9, 721.) Zur Deckung des durch die Mehrausgaben für die Angestelltenverköstigung und Steigerung der Preise wichtiger Lebensmittel sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof“ (Ausgabscrubrik 317/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 117.000 S bewilligt, der mit einem Teilbetrage von 24.000 S in den auf der Einnahmekreditpost 4 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ des gleichen Sondervoranschlags erzielten Mehreinnahmen seine materielle Deckung findet. Der Restbetrag von 93.000 S wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 147, M. Abt. 9, 2239.) Der Magistratsbericht betreffend die gänzliche Auflassung des Pferdefuhrwerkes der Pflegeanstalt Pöbbs und die Vergebung des Haus- und Dekonomiefuhrwerkes an Privatunternehmer wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Das abgebaute Pferdepaar ist im Einvernehmen mit dem gemeinderätlichen Pferde-eintaufschüsse zu verkaufen.

(Z. 162, M. Abt. 8, 4314.) Die im Magistratsantrage bezeichneten Bewerber werden dem Bürgermeister für die Verleihung eines Stipendiums der Gemeinde Wien in Vorschlag gebracht. (A. d. Bgm.)

(Z. 163, M. Abt. 8, 12145.) Die im Magistratsberichte angeführten Bewerber und Bewerberinnen werden dem Bürgermeister für die Verleihung der drei freigewordenen Stipendien der Gemeinde Wien zur Auswahl in Vorschlag gebracht.

(Z. 37, M. Abt. 9, 723.) Zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten“, Lehrlingsheim, 5. Siebenbrunnengasse 78 (Ausgabscrubrik 307/1) wird für das Jahr 1925 ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 2970 S bewilligt, der in den auf der Einnahmekreditpost 1 „Verpflegungskostenersatz“ des gleichen Sondervoranschlags erzielten Mehreinnahmen seine materielle Deckung findet. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 114, M. Abt. 7, 5534.) Die Gemeinde Wien nimmt die beabsichtigte Widmung des „Danke Klub für Wienerborn“ auf Widmung einer Jugendbibliothek mit zirka 5000 Bänden deutscher Jugendwerke mit Dank zur Kenntnis und erklärt sich bereit, so lange diese Bibliothek besteht, einen erst zu bestimmenden, entsprechenden Raum zur Verfügung zu stellen oder sie einer bereits bestehenden Jugendbibliothek der Gemeinde Wien unter Aufrechthaltung der Widmung des „Danke Klub“ anzugliedern.

(Z. 135, M. Abt. 9, 1467.) Zur Deckung des durch die allgemeine Gehaltserhöhung vom August 1925 und den verzögerten Abbau des Personals sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1925 zur Kreditpost 1 a „Bezüge der aktiven Angestellten“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten“, Heilanstalt

„Spinnerin am Kreuz“ (Ausgabscrubrik 319/1 a) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 9500 S bewilligt und mit einem Betrage von 3000 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Der Restbetrag von 6500 S findet in den auf der Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des gleichen Sondervoranschlags erzielten Minder-ausgaben seine materielle Deckung. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 133, M. Abt. 9, 662.) Zur Deckung des durch die Zuerkennung von Abfertigungen an zwei Angestellte des Waisenhauses Josefstadt sich ergebenden Mehrerfordernisses wird zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser, Waisenhaus Josefstadt“ (Ausgabscrubrik 305/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 2303 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 125, M. Abt. 9, 1620.) Zur Kreditpost 3 „Fabrikationsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 18 „Institut für Krüppelfürsorge“ (Ausgabscrubrik 322) wird für das Jahr 1926 ein Zuschußkredit in der Höhe von 5200 S bewilligt, der seine materielle Deckung in den gleich hohen Mehreinnahmen auf Einnahmekreditpost 1 „Ertrag der Leistung für fremde Rechnung“ desselben Sondervoranschlags findet. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 122, M. Abt. 9, 2697/25.) Den Schülerinnen der Krankenpflege-schule im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz wird im Krankheitsfalle die freie Verpflegung in diesem Krankenhause oder in einem Infektionspitale nach der 3. Gebührentklasse auf die Dauer von drei Monaten gewährt. Das Taschengeld hat für diese Zeit zu entfallen. Bei Erkrankungen, die eine spitalkmäßige Pflege nicht erfordern, kann den Schülerinnen über Antrag der Schulleitung vom Magistrate ein Krankenurlaub in der Höchstdauer von drei Monaten gewährt werden. Während dieser Zeit verbleiben die Schülerinnen im Fortbezüge des Taschengeldes und erhalten außerdem statt der freien Station einen täglichen Unterhaltsbeitrag von 2 S. Den Schülerinnen wird, und zwar in der Regel im Monate September jeden Jahres ein Erholungsurlaub zugebilligt. Sie verbleiben während dieses Erholungsurlaubes im Fortbezüge des Taschengeldes und erhalten außerdem statt der freien Station einen täglichen Unterhaltsbeitrag von 2 S. Der Erholungsurlaub beträgt bei den Schülerinnen des ersten Jahrganges 14 Tage, bei den Schülerinnen des zweiten und dritten Jahrganges drei Wochen. Die anlässlich dieser Maßnahmen entstehenden Kosten sind als Betriebskosten der Krankenpflege-schule zu verrechnen.

(Z. 137, M. Abt. 9, 723.) Zur Deckung des für den Betrieb des Lehrlingsheimes Siebenbrunnengasse sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Lehrlingsheim 5. Siebenbrunnengasse 78“ (Ausgabscrubrik 307/1) ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 2970 S bewilligt, der in den auf der Einnahmekreditpost 1 „Verpflegungskostenersatz“ des gleichen Sondervoranschlags erzielten Mehreinnahmen seine materielle Deckung findet. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 91, M. Abt. 9, 1487.) Zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderverpflegungsanstalten, Zentralkinderheim“ (Ausgabscrubrik 306/1) wird für das Jahr 1925 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 14.300 S bewilligt, der in den auf den Kreditposten 2 c „Brennstoffe“ und 2 L „Allgemeine Untkosten“ desselben Sondervoranschlags erzielten Minder-ausgaben seine materielle Deckung findet. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 92, M. Abt. 9, 1470.) Zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus St. Andrä“ (Ausgabscrubrik 302/1) wird für das Jahr 1925 ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 1000 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf der Einnahmepost 4 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnungen“ desselben Sondervoranschlags (Versorgungshaus St. Andrä) seine materielle Deckung findet. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 90, M. Abt. 9, 1469.) Zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabscrubrik 302/1) wird für das Jahr 1925 ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 21.400 S bewilligt und mit einem Teilbetrage von 7400 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen; der Restbetrag von 14.000 S ist durch Mehreinnahmen auf Einnahmepost 4 „Ertrag der Leistungen für fremde

Rechnung" desselben Voranschlages (Wiener Versorgungsheim Lainz) bedeckt. (N. d. Aussch. II.)

(Z. 93, M. Abt. 9, 1468.) Zur Kreditpost 2 b „Futtermittel“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus St. Andra“ (Ausgabrubrik 302/1) wird für das Jahr 1925 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 2200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (N. d. Aussch. II.)

(Z. 95, M. Abt. 9, 1004.) Zur Kreditpost 1 a „Bezüge der aktiven Angestellten“ des Sondervoranschlages Nr. 10 „Erziehungsanstalten, Erziehungsheim Meidling“ (Ausgabrubrik 310/1) wird für das Jahr 1925 zur Deckung des durch die Einstellung von drei weiteren Erzieherinnen im Erziehungsheim Meidling sich ergebenden Mehrererfordernisses ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 5080 S bewilligt, der in den auf der Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ desselben Sondervoranschlages erzielten Minderausgaben seine materielle Deckung findet. (N. d. Aussch. II.)

(Z. 110, M. Abt. 9, 1230.) Zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlages Nr. 15 „Heilanstalten, Wiener Landesheil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau“ (Ausgabrubrik 317/1) wird für das Jahr 1925 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 10.000 S bewilligt und mit dem Betrage von 600 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Der Restbetrag von 9400 ist in den Mehreinnahmen auf der Einnahmekreditpost 4 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ desselben Sondervoranschlages (Einnahmerubrik 317/1) gedeckt. (N. d. Aussch. II.)

(Z. 111, M. Abt. 9, 1498.) Zur Deckung des sich aus der Fertigstellung der Feuermeldeanlage in der Erholungsstätte Kreuzwiese im Jahre 1926 ergebenden Erfordernisse wird ein Kredit in der Höhe von 860 S bewilligt, der auf der Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Erholungsstätte für Leichtkranke „Kreuzwiese“ (Ausgabrubrik 320/1 b) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. (N. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 130, M. Abt. 9, 11486/25.) Die Verpachtung der Grasnutzung der Wiesen des zur Kinderheilstation Bad Hall gehörigen Poppengrundes für die Zeit vom 1. Jänner 1926 bis 31. Dezember 1932 zu den im Magistratsberichte festgesetzten Bedingungen wird genehmigt.

(Z. 141, M. Abt. 9, 2092.) Zur Kreditpost 1 b „Dienstkleider“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten, Mautner-Marthof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 318/1) wird zur Deckung des durch die Monturenzuweisung an zwei Angestellte dieses Spitals sich ergebenden Mehrererfordernisses ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 350 S bewilligt, und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (N. d. Aussch. II.)

(Z. 140, M. Abt. 9, 2117.) Zur Deckung des durch die Aenderung der Entlohnung, Gewährung von Mehrdienstleistungs- und Leiterzulagen und Zuerkennung von Remunerationen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Kreditpost 1 a „Bezüge der aktiven Angestellten“ des Sondervoranschlages Nr. 10 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Eggenburg, Anstaltsbetrieb“ (Ausgabrubrik 310/1) für das Jahr 1925 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 36.574 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (N. d. Aussch. II.)

(Z. 121, M. Abt. 9, 1785.) Zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Kinderheilstation Bad Hall“ (Ausgabrubrik 319/1 a) wird für das Jahr 1925

ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 5000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (N. d. Aussch. II.)

(Z. 123, M. Abt. 9, 7885/25.) Die Inbestandgabe des sogenannten Gastbergerhauses der Kinderheilstation der Stadt Wien in Bad Hall an Josef Heidl um einen jährlichen Bestandszins von 40 S auf die Dauer von sechs Jahren wird unter den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen genehmigt.

(Z. 61, M. Abt. 9, 11697/25.) Zur Deckung des anlässlich der Entlohnung des Hauspersonales der Kinderheilstation Sulzbach nach dem Gehaltschema der städtischen Angestellten unter Wegfall der Freien Station sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1925 zur Kreditpost 1 a „Bezüge der aktiven Angestellten“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Kinderheilstation in Sulzbach (Ausgabrubrik 319/1 a) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 3000 S bewilligt, der seine materielle Deckung in Minderausgaben auf anderen Kreditposten des gleichen Sondervoranschlages findet. (N. d. Aussch. II.)

Berichterstatterin GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 117, M. Abt. 8, 44696/25.) Die Gemeinde Wien übernimmt die Verwaltung der Salomon- und Karoline Beer-Stiftung für Bürgerchüler und Bürgerchülerinnen in Penzing. Dem vorgelegten Stiftbriefentwurf wird zugestimmt. Auf die Einhebung eines Beitrages zu den Verwaltungskosten wird verzichtet.

(Z. 134, M. Abt. 7, 9326.) Zur Deckung des durch die Errichtung der Nebenschule der städtischen Frauengewerbeschule 16. Abergasse 29 und die dadurch bedingte Neueinführung von Kursen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1925 zur Kreditpost 1 a des Sondervoranschlages Nr. 12 „Frauengewerbeschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 312/1 a) ein vierter Zuschußkredit in der Höhe von 3405 S bewilligt, der in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben seine materielle Deckung findet. (N. d. Aussch. II.)

(Z. 138, M. Abt. 8, 15488/25.) Den im Magistratsantrage angeführten Bewerbern wird für das Jahr 1925/26 je ein Freiplatz der Gemeinde Wien an der Hochschule für Welthandel verliehen.

Berichterstatter GR. Hedorfer:

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten und Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 bestätigt:

(Z. 120, M. Abt. 8, 5432.) Zwei Personen zu Fürsorgeräten des 13. Bezirkes.

(Z. 127, M. Abt. 8, 5008.) Fürsorgerat Wilhelm Dumler zum Obmann der 10. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 17. Bezirk.

(Z. 145, M. Abt. 8, 9544.) Martin Grondinger zum Obmann und Fritz Kladinger zum Obmannstellvertreter der 9. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 12. Bezirk.

(Z. 149, M. Abt. 8, 3623/25.) Drei Personen zu Fürsorgeräten des 20. Bezirkes.

(Z. 150, M. Abt. 8, 11577.) Anton Zich zum Obmann und Johann Wacek zum Obmannstellvertreter der 11. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 21. Bezirk.

(Z. 151, M. Abt. 8, 11637.) Hans Bulla zum Schriftführerstellvertreter der 6. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 9. Bezirk.

(Z. 152, M. Abt. 8, 7224.) Franz Navratil zum Obmannstellvertreter und Rudolf Rait zum Schriftführer der 6. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 10. Bezirk.

Berichterstatter GR. Schleifer:

(Z. 116, M. Abt. 9, 1619.) Zur Deckung des durch die Steigerung der Preise und den erhöhten Belag sich ergebenden Mehr-

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

## Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

1780

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

erfordernisses wird für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Martinstraße“ (Ausgabrubrik 302/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 128, M. Abt. 13 a, 441.) Zu den Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 19 „Betrieb der Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 323) wird für das Jahr 1925 ein Zuschußkredit von 105.575 S bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 126, M. Abt. 13 a, 1468.) Der vom Magistrat vorge schlagenen Abänderung der Grabreihe 5 in der Gruppe 24 a am Wiener Zentralfriedhofe wird zugestimmt.

(Z. 144, M. Abt. 13 a, 525.) Die Wiederbelegung der Schachtgräber der Gruppen 3 und 4 auf dem Döblinger Friedhofe und deren Neueinteilung in eigene Gräber wird gemäß dem Entwurfsplane des Magistrates genehmigt. Diese Gräber sind als Gräber in bevorzugter Lage zu vergeben.

## Bezirksvertretungen.

### 3. Gemeindebezirk, Landstraße.

Öffentliche Sitzung vom 15. April 1926.

Vorsitzender: W. Adolf Lahner.

Schriftführer: Kanzleileiter Hegedüs.

Zu Fürsorgegeräten werden gewählt: Johann Breckner, Postoberoffizial i. R.; Max Gartler, Privatbeamter; Josef Kamik, Oberverwalter; Marie Langeder, Beamtin; Anton Marianek, Pensionist; Franz Krzizek, Mechanikergehilfe; Theresie Krzizek, Schneiderin; Marie Bartunek, Privat; Max Baumann, Privatbeamter; Rosa Daniel, städtische Lehrerin; Elias Johann, Schuhmachermeister; Matthias Holzinger, Schneidermeister; Ferdinand Höfeter, Vertreter; Franz Hrdlicka, Postamtsdirektor i. R.; Heinrich Jzdebski, Postbeamter i. R.; Franz Kasl, Tapezierermeister; Josef Koppensleiner, Postbeamter; Franz Korensky, Postbeamter; Franz Langfischer, Gärtner; Marie Lebinger, Privat; Josef Zielacher, Schaffner; Emanuel Maurer, Privatbeamter; Wenzel Müller, Finanzwachbeamter i. R.; Rudolf Müller, Privatbeamter; Alfred Quersfeld, Oberrechnungsrat i. R.; Rudolf Reinisch, Zollwachsinspektor; Franz Seifert, Installateur; Josef Schießer, Kaufmann; Josef Steurer, Wagenführer der Straßenbahn; Natalie Trojan, Kapitängattin; Michael Walla, Handelsgärtner; Koloman Buschik, Konsumwarenhändler.

W. Lindner wünscht die Verlegung der Straßenbahnhaltestelle Ecke Löwengasse und Custozzagasse zur Hezgasse. — W. Josef bemängelt das schmale Trottoir bei der Haltestelle der 2er Linie Ecke Radetzkystraße und verlangt, daß wenigstens die Ketten bei den dort stehenden Pfeilern entfernt werden. — W. Nehasil urgiert die Eingabe betreffend die Ausdehnung des Verkehrs der J-Linie über 11 Uhr nachts und wünscht die Errichtung einer Haltestelle bei der Wassergasse. — W. St. Sperl führt Beschwerde betreffend den Verkehr in der Großmarkthalle. — W. Rainzmayr verlangt, daß die Haltestelle Fruehthstraße der J-Linie zur Lechnerstraße verlegt werde und wünscht eine öftere Bespritzung der Seitengassen. — W. Pittschl wünscht eine Verbesserung der Beleuchtung des Arsenalweges und Anbringung einer Orientierungstafel. — W. Lippert ersucht um Herstellung der Pflasterung bei der Salmgasse. — W. Fuchs wünscht die Anbringung von Abfallsammelkörben in der Baumallee gegenüber der Rettungsgesellschaft und die öftere Entleerung der Abfallsammelkörbe. — W. Cykanek ersucht um Inbetriebsetzung der Laterne Ecke Leonhardgasse und Hainburger Straße und um Verbesserung der Beleuchtung in der Gestettengasse; außerdem regt er den Durchbruch der Gestettengasse zur Erdbergstraße an. — W. Haas urgiert die Verbesserung der Beleuchtung in der Matthäusgasse, Obere Biaduktgasse und Regelgasse, beantragt die Errichtung einer öffentlichen Uhr am Radetzkyplatz, ersucht, daß an Renntagen Ecke Seidlgasse und Marxergasse ein Wachebeamter zur Regelung des Verkehrs Dienst

macht und beantragt die Errichtung einer Haltestelle in der Landstraßer Hauptstraße bei der Seidlgasse. — W. Döschner urgiert seinen Antrag wegen Verdichtung des Verkehrs der Linie F und ersucht, daß die Mistablagerungsstellen in der Linken Bahngasse beim Reichschulsteg so rasch wie möglich entfernt werden. — W. Seitenberg teilt mit, daß es ein Wunsch der Bevölkerung ist, daß im Kleistviertel ein Volksbad errichtet werde. — Die W. Honigmann, Fuchs, Urbanek, Cykanek, Pittschl und W. St. Sperl sprechen über die mangelnde Straßenreinigung, beziehungsweise Straßenpflege.

Sitzungen:

Innere Stadt: 31. Mai, 5 Uhr.  
Simmering: 27. Mai, halb 6 Uhr.  
Döbling: 26. Mai, halb 6 Uhr.  
Floridsdorf: 27. Mai, 6 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten.

### Verzeichnis der Giftverschleißer.

Das Bundesministerium für Handel und Verkehr hat das im § 1 der Ministerialverordnung vom 2. Jänner 1886, R.-G.-Bl. 10, vorgeordnete Verzeichnis der auf Grund der Gewerbeordnung zum Abgabe von Giften berechtigten Gewerksleute in der Republik Oesterreich nach dem Stande vom 31. Oktober 1925 hinausgegeben. Der Bezugspreis dieser im Verlage der Staatsdruckerei in Wien 1. Seilerstätte 24 erschienenen Veröffentlichung beträgt 3-30 S.

### Lebensmittelverkehr.

#### Marktbericht über die Woche vom 9. bis 15. Mai 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 24.596 q (+ 988), Kartoffeln 9871 q (+ 942), Obst 900 q (+ 479), Agrumen 2750 Kisten (— 3140) und 2435 q (+ 70), Butter 313 q (+ 5), Eier 2.040.900 Stück (+ 27.500).

Auf dem Rindermarkte wurden in der Berichtwoche um 171 Rinder mehr aufgetrieben als in der Vorwoche. Es notierten: Inländische Ochsen 106 bis 150 g, ungarische 105 bis 150 g, rumänische 105 bis 160 g, jugoslawische IIIa 105 g, tschechoslowakische Ia 160 bis 180 g, IIa 142 bis 158 g, Stiere 110 bis 150 g, Rüche 105 bis 135 g, Büffel 70 bis 110 g, Weinvieh 65 bis 104 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 150 bis 250 g, ausgeweidete 180 bis 300 g, Fleischschweine 230 bis 270 g, Fettschweine 220 bis 260 g, Lämmer 120 bis 230 g, Schafe im Fell 90 bis 170 g, ohne Fell 140 bis 230 g, Rüche 140 bis 200 g, Ziegen Ia 90, IIa 60 bis 80 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 190 bis 230 g, lebende Fettschweine 185 bis 220 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren blieben um 26 Tonnen gegen die Vorwoche zurück. Dagegen haben sich die Zufuhren per Achse vermehrt. Im Kleinhandel notierte billiger: Ziegenfleisch um 40 g (120 bis 160). Teurer notierte abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (260 bis 420). Die Zufuhren an Fischen und Geflügel waren in der Großmarkthalle fast gleich groß wie in der Vorwoche. Die Preislage bei Fischen und Geflügel blieb unverändert. Der Wildbretmarkt war nur mit Kühlhausehasen besetzt.

## Baubewegung

vom 19. bis 21. Mai 1926.

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

13. Bezirk: Einfamilienwohnhaus, Hernstorfergasse, Einl.-Z. 596, 597, von Rudolf Gluch, Bauführer Richard Krizch (5354).
21. Bezirk: Kleinwohnhaus, Groß-Feblersdorf, Kat.-Parz. 350/1, Einl.-Z. 1195, von Franz Niemet, Bauführer G. Hofschel & Franz Sig (4603).

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — 1754 Tischlerholz.

**Bureau und Lagerplätze:** Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.  
**Filialen:** XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

### Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Jordangasse 7, von Berta B. Jenny, Bauführer Robert Marauschel (8455).
- " " Kanalauswechslung, Fichtegasse 2 a, von Hofrat Glasel, Bauführer Friedrich Otto Laa (8484).
- " " Kanalauswechslung, Kolowratring 4, von der Bauunternehmung Gebrüder Andrae (8505).
2. Bezirk: Schießbude, Prater, Eingang zum Riesenrad, vom Hippodrom beim Riesenrad, Bauführer Ernst Nowak (8289).
- " " Karussell, Praterhütte 170, Bauführer Felix Melichar (8383).
- " " Kiojetanlage, Untere Augartenstraße 1 a, von Leo Durst, Bauführer Josef Köppler (8450).
3. Bezirk: Hofüberdeckung, Rennweg 57, von Weiß, Bauführer Karl Trilety (8530).
- " " Kanalauswechslung, Kundmanngasse 34, von Maximilian Dätzel, Bauführer Baugesellschaft Faltis & Denk (8531).
- " " Benzinapfstelle, Landstraßer Hauptstraße, Parz. 2987/1, von „Shell“, Floridsdorfer Mineralölfabrik und Betriebsgesellschaft m. b. H. (8551).
8. Bezirk: Saal mit Nebenräumen, Bennogasse 11, vom Christlichen Bilderhaus, G. m. b. H. (8503).
10. Bezirk: Stalleinbau, Favoritenstraße 211, Bauführer Wiener Baugesellschaft (7601).
- " " Stockwerksaufsetzung, Laxenburger Straße 96, von Schäfer & Vudenberg, Bauführer Ing. Kothermann (7622).
- " " Verkaufshütte, Viktor Adler-Platz, von Anastasia Kohout, Bauführer W. Janisch & Sohn (7642).
- " " Hofüberdeckung, Herndlgaße 7, von Josef Schule, Bauführer M. u. J. Sturany (7666).
12. Bezirk: Benzinapfstelle, Schönbrunner Straße—Franz Emmerich-Gasse, von „Shell“, Floridsdorfer Mineralölfabrik und Betriebsgesellschaft m. b. H. (8552).
13. Bezirk: Schutzhäuser, Mauergasse, von der Siedlung „Rosenberg“, Bauführer Franz Schwindschagl (1930).
- " " Sommerhaus, Steinböckengasse, Einl.-B. 844, von Franz Mikolajek, Bauführer L. Kapeller (2135).
- " " Sommerhaus, Steinböckengasse, Einl.-B. 837, von Franz Mikolajek, Bauführer L. Kapeller (2136).
- " " Blochhaus, Ratmannsdorfgasse, von Vola Kummer, Bauführer M. Leopold (4773).
- " " Abortzubau, Hadikgasse 128, von der Wiener Baugesellschaft, Bauführer dieselbe (2168).
- " " Terrasse, Leopold Müller-Gasse 13, von Ad. Stulz, Bauführer Hugo Schuster (2167).
- " " Dampfsen, Firmiangasse 9, von Josef Führer, Bauführer K. Biedermann (2116).
- " " Einfriedung, Firmiangasse 29, von Karl Kirchmayer, Bauführer Franz Oppolzer (1931).
- " " Einfriedung, Steinböckengasse, von Karl Gröppel, Bauführer L. Kapeller (2028).
- " " Verkaufshütte, Einl.-B. 470 Hütteldorf, von Karl Gubi, Bauführer Franz Feiler (2198).
- " " Schuppen, Kendlstraße 40, von Julius Steiner, Bauführer derselbe (2317).
- " " Kanal, Einfriedelgasse 39, von Franz Hejny, Bauführer K. Danzinger (2319).
- " " Garage, Maxingstraße 14, von Hans Jaroschka, Bauführer Ernst Habel (2372).
- " " Verkaufshütte, Würzburggasse 2, von Paul Petrischitz (2393).
- " " Flugdach, Sebastian Keld-Gasse 11, von Michael Ruben, Bauführer Wenzel Rausch (2389).
- " " Schrebergartenhaus, Baumgartner Höhe, von Wilhelm Juzo, Bauführer Anton Schindler (4881).
- " " Gartenhaus, Siedlung Wolfersberg, Parz. 581, von Leop. Kutter, Bauführer Karl Weiger (4974).
16. Bezirk: Benzinapfstelle, Mildeplatz, von „Shell“, Floridsdorfer Mineralölfabrik und Betriebsgesellschaft m. b. H. (8549).
17. Bezirk: Garage, Rattergasse 7, von Gustav Feldsberg, Bauführer F. Haslinger (4047).
19. Bezirk: Benzinapfstelle, Hochschulstraße—Peter Jordan-Straße, von „Shell“, Floridsdorfer Mineralölfabrik und Betriebsgesellschaft m. b. H. (8550).

19. Bezirk: Benzinapfstelle, Döblinger Hauptstraße, von „Shell“, Floridsdorfer Mineralölfabrik und Betriebsgesellschaft m. b. H. (8553).
21. Bezirk: Stallzubau, Kleingasse 4, von Franz und Theresie Grassinger, Bauführer Franz J. Gopf (4601).
- " " Holzhütte, Anton Bök-Gasse 24, von Matthias Traxler, Bauführer Johann Schuster (4697).
- " " Bootshütte, Obere alte Donau nächst Grenzstein 112, vom „Landstraßer Kollegentag“, Bauführer Ing. Karl Höbart (4763).
- " " Garteneinfriedung und Gartenhaus, Sinawastingasse, Kat.-Parz. 488/7, Einl.-B. 630, Baublod A, Baustelle 2, von Franz Kozat, Bauführer Ferdinand Pfeifer (4702).
- " " Geschäftshaus, Einl.-B. 126, Kat.-Parz. 353, Grundbuch Groß-Jedlersdorf II, von Josef Mikista, Bauführer Umlacher & Sauer (4600).
- " " Bootshütte, An der unteren alten Donau, Kat.-Parz. 466, von den „Dobauer“, Bauführer Adolf Lexa (4599).
- " " Verkaufshütte, Floridsdorfer Hauptstraße 21, von Franz Adam, Bauführer Peter Jutta (4602).

### Adaptierungen.

1. Bezirk: Uraniastraße 1, E. Lernerhart (8421).
- " " Rüntnerstraße 4, Bauunternehmung J. Heilpern (8428).
- " " Akademiestraße 2c, Baugesellschaft Bayerl, Mateju & May (8442).
2. Bezirk: Weintraubengasse 19, Tomja & Jwaß (8557).
3. Bezirk: Hagenmüllergasse 7, Karl Dworak jun. & Komp. (8459).
- " " Rajumofskygasse 27, Karl Mayer (8553).
4. Bezirk: Klagbaumgasse 3, Hans Horner (8519).
5. Bezirk: Margaretenstraße 38, Ing. Kufbaum (8506).
- " " Matleinsdorfer Platz 2, Josef Anderl (8377).
6. Bezirk: Füllgrubergasse 4, B. Alima (8465).
7. Bezirk: Stollgasse 12, Karl Müller (8541).
9. Bezirk: Berggasse 7, Ing. Groß (8456).
- " " Kufdorfer Straße 46, Ing. D. Jakovsky (8460).
10. Bezirk: Absberggasse 35, Paitl & Weizner (7631).
- " " Reifingergasse 4, Lorenz Wetich (7658).
- " " Karmarichgasse 50, F. Lang.
13. Bezirk: Spiegelgrundgasse 37, W. Friedrich (1880).
- " " Spiegelgrundgasse 9, W. Friedrich (1887).
- " " Hiezingner Hauptstraße 136 a, Matth. Wetich (1964).
- " " Feldtellerergasse 39, Kauf & Leiser (2199).
- " " Fascholdgasse 3, Beutel, Scherr & Komp. (2315).
- " " Larohegasse 7, Kauf & Leiser (2318).
- " " Linzer Straße 20, B. Altmann (2371).
- " " Cumberlandstraße 21, Franz Fiala (2395).
- " " Jenullgasse 3, Franz Nienesel (2392).
- " " Firmiangasse 34, Oskar Dohan (2390).
20. Bezirk: Dammstraße 29, Ing. Ludwig Meilich (8371).
- " " Dammstraße 37/39, Wilhelm Schallinger (8461).
- " " Klosterneuburger Straße 22, M. Nowotny (8489).
21. Bezirk: Floridsdorfer Hauptstraße 18, Franz Hausal (4673).
- " " Prager Straße 20, Friedrich Dieß-Weidenberg (4598).

### Renovierungen.

1. Bezirk: Landesgerichtsstraße 6, Architekt W. Oberländer (8431).
- " " Johannesgasse 2, Wilhelm Pippa (8555).
2. Bezirk: Fischergasse 4, Ing. K. Höbert (8532).
- " " Engerthstraße 196, Franz Jakschitzel (8556).
- " " Eiertgasse 4, Heinrich Winkler (8572).
3. Bezirk: Obere Weißgärber Straße 10, Buchbinder & Gehler (8363).
- " " Jacquingasse 15, Werner & Thruß (8365).
- " " Liffagasse 3, Wilhelm Flor (8368).
- " " Margergasse 26/28, Baumann & Hausenberger (8510).
- " " Messenhauergasse 5, Baugesellschaft Faltis & Denk (8559).
4. Bezirk: Brudnergasse 6, Leopold Mühlberger (8558).
5. Bezirk: Diehgasse 34, Franz Altbürger (8467).
- " " Lustgasse 1, C. und A. Stöger (8513).
- " " Embelgasse 34, Hans Horner (8521).
- " " Nikolsdorfer Gasse 27/29, Hans Horner (8522).
6. Bezirk: Kafernengasse 20, Karl Müller (8576).
- " " Hirschengasse 11, Ing. Jul. Knoch (8595).
7. Bezirk: Neubaugürtel 7/9, Georg Klein (8466).
- " " Kaiserstraße 26, C. und A. Stöger (8512).

**KLEINKÜHL-  
ANLAGEN**



**KÜHLHÄUSER  
EISFABRIKEN**

**L.A. RIEDINGER A.G.**

VI. WEBGASSE 45, TEL. 3426, 5388

8. Bezirk: Schmidgasse 15, R. Robermann (8462).  
 Lange Gasse 29, R. Robermann (8463).  
 9. Bezirk: Röggergasse 1 b, Oskar Brill (8437).  
 Grünentorgasse 32, Architekt W. Oberländer (8432).  
 Ruffdorfer Straße 40, Franz Haberjohann (8511).  
 10. Bezirk: Inzersdorfer Straße 18, R. Kobauß (1791).  
 Inzersdorfer Straße 26, S. Mraz (1792).  
 Senefelberggasse 22, L. Mraz (1793).  
 Steudelgasse 21/23, B. Brusenbauch (1811).  
 Troststraße 36, R. Teurer (1823).  
 Reisingergasse 10, F. Schindler (1824).  
 Landgutgasse 24, A. Simersky (1826).  
 13. Bezirk: Floriettegasse 12, F. Krombholz & Kraupa (1918).  
 Diezinger Hauptstraße 6, B. Altman (1919).  
 Diezinger Hauptstraße 110, Gustav Endl (1952).  
 Dreyhausenstraße 3, Rothermann & Kotscher (2005).  
 Winzengasse 25, Otto Zaufal (2006).  
 Speisinger Straße 11, Bau- und Terrain-A-G. (2127).  
 Schradnergasse 16, Karl Reitmeier (2126).  
 Chanitzstraße 27, Karl Rowotny (2126).  
 Floriettegasse 45, Emil Viebesny (2215).  
 Mahnergasse 15, A. Witajek & Komp. (2217).  
 Theringgasse 33, A. Duxner (2216).  
 Lainzer Straße 60, Wilhelm Schallingner (2349).  
 Tüllgasse 12, Rudolf Ullmann (2350).  
 Wättmanngasse 93, Schiffler & Eigner (2459).  
 Fenzlgasse 14, Baugesellschaft Faltis & Dent (2462).  
 Einwanggasse 11, Staud & Groß, (2461).  
 Hütteldorfer Straße 321, Primus Hofmann (2460).  
 Hütteldorfer Straße 329, Baugesellschaft Faltis & Dent (2463).  
 Beyferstraße 1, Rudolf Wenda (2464).  
 Kienmayergasse 39, Benzel Rauch (2465).  
 Dreyhausenstraße 42, B. Hofer (2466).  
 Kienmayergasse 12, Robert Hofer (2467).  
 Dinte Wienzeile 276, Robert Hofer (2468).  
 Diezinger Hauptstraße 97, Hugo Manhardt (2469).  
 13. Bezirk: Diezinger Hauptstraße 100, Franz Dppolzer (2470).  
 Habitzgasse 34, Baugesellschaft Faltis & Dent (2471).  
 20. Bezirk: Treustraße 10, Karl Eugen Demel (8364).  
 Klosterneuburger Straße 65, Martin Rowotny (8373).  
 Klosterneuburger Straße 42, Alois Weber (8452).  
 Gerhardngasse 18, Alois Weber (8453).

**Parzellierung.**

19. Bezirk: Ober-Döbling Einl.-Z. 1074 und 1118, von Fritz Theodor und Marie Lippert (8580).

**Gezuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekannngabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:**

10. Bezirk: Hausergasse 26, von A. Lampier (1799).  
 13. Bezirk: Wättmanngasse 45, von A. Boetner (1887).  
 Vitusgasse 10, von Max Schindler (1934).  
 Hütteldorf Einl.-Z. 840, von M. R. Gröppel (2027).  
 Unter-St. Veit Einl.-Z. 566, von Gustav Kilmey (2029).  
 Ober-St. Veit Einl.-Z. 141 bis 143, von Karl Döbl (2320).  
 Hütteldorf Einl.-Z. 461, von Karl Döbl (2321).

**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

**Anbotauschreibungen.**

M. Abt. 23 b, 2813.

**Spenglerarbeiten**

für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse.

Anbotverhandlung am 31. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2852.

**Erds-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten**

für den Wohnhausbau 21. Ringerplatz.

Anbotverhandlung am 31. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2860.

**Zimmermalerarbeiten**

für den Wohnhausbau 12. Steinbauergasse.

Anbotverhandlung am 31. Mai, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2879, 2878.

**Wohnhausbau 5. Siebenbrunnengasse, Zentralwäscherei.**

Anbotverhandlung am 31. Mai, 10 Uhr für die Schlosser-(Beschlag)arbeiten, um halb 11 Uhr für die Anstreicherarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 a, 1070.

**Zimmermannsarbeiten**

für den Bau der Jungschweinstallgruppe IX am Zentralviehmarkt St. Marx.

Anbotverhandlung am 1. Juni, 9 Uhr, in der städtischen Bauleitung St. Marx, 3. Viehmarktgasse 1.

M. Abt. 23 b, 2851.

**Erds-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten**

für den Wohnhausbau 11. Kaiser-Ebersdorf, Landwehrstraße 2.

Anbotverhandlung am 4. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

**BAUDRUCKSORTENVERLAG □ BUCHDRUCKEREI □ PAPIERHANDLUNG**  
**STEFAN SANDNER, WIEN I, FRANZISKANERPL. 5**  
 TELEFON 70-4-38 TELEFON 70-4-38  
 DRUCKSORTEN FÜR STADT, BAUTEN, BÜROARTIKEL, ZEICHNEN-, PAUS-, U. SKIZZENPAPIERE

Sandner's Wochenbaukalender für sämtliche Baustellen kostenfrei erhältlich.

M. Abt. 23 b, 2869.

### Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse.

Anbotverhandlung am 4. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 25 b, 473.

### Zentrale Waschküchenanlage

in der Wohnhausgruppe 3. Baumgasse (Baugründe der ehemaligen Krimskytascherne).

Lieferung und Montage: a) Kesselanlage, b) Befohlungs- und Aschentransportanlage, c) automatische Rückspeiseanlage, d) Turbokesselspeisepumpe, e) schmiedeeiserne Wasserreservoir, f) Gegenstromvorwärmer, g) Wäschereimaschinen und Apparate, h) Kunststeinwaschröge und Platten, i) Heizung und Entnebelung, k) Rohrleitungen und Ventile.

Anbotverhandlung am 10. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 25 b, 1. neues Amtshaus, 5. Stock.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Annonciens, in welchem die Annotationsbeschreibung ausführlich enthalten ist.

25. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten im Wohnhausbau 9. Marktstraße (Heft 39).  
 — Wohnhausbau 16. Effingergasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Bau- schlosserarbeiten, halb 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 39).  
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz (Heft 39).  
 26. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 15. Deverseestraße (Heft 39).  
 27. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 18. Antonigasse (Ausbau) (Heft 40).  
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse (Heft 40).  
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 2., 13. und 21. Bezirke (Heft 40).  
 28. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 15. Reuenthalgasse (Heft 39).  
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Chrobakgasse (Heft 40).  
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Kreitnergasse (Heft 40).  
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse (Heft 40).  
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Deverseestraße (Heft 40).  
 31. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse (Heft 41).  
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Fingertplatz (Heft 41).  
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Steinbauergasse (Heft 41).  
 — Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse, Zentralwäscherei (M. Abt. 23 b.) 10 Uhr für die Schlosser(Reichlag)arbeiten, um halb 11 Uhr für die Anstreicherarbeiten (Heft 41).  
 — 12 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Einrichtung im Wohnhausbau 9. Wagnergasse (Heft 40).  
 — 1 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 18. Genggasse 45 (Heft 40).  
 1. Juni, 9 Uhr. (Bauleitung St. Marg., 3. Viehmarktstraße 1.) Zimmermannsarbeiten für den Bau der Jungschweinstallgruppe IX am Zentralviehmarkt St. Marg. (Heft 41).  
 4. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 11. Kaiser-Ebersdorf, Landwehrstraße 2 (Heft 41).  
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse (Heft 41).

7. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einrichtung einer Niederdruckdampfheizungsanlage für das Schulhaus 9. Währinger Straße (Heft 37).

10. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 3. Baumgasse (Heft 41).

### Ergebnisse.

Li. mit \* bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

### Dachdeckerarbeiten für die Umdeckung des Rinderstalles XVIII auf dem Zentralviehmarkt St. Marg.\*)

Anbotverhandlung am 17. Mai.

Es offerierten in Schilling: Neukirch & Göbinger 6542.40; Gustav Kantor & Komp. 6960; Vinzenz Pösch 5220; Leopold Haumer 6496; Leopold Riccius 5626; Karl Mawra 6148; Franz Kofwald 7540; Hans Heigl 6264; Josef Haller 6496; Andreas Wybiral 6820.80; Schrotz & Komp. 5916; „Grundstein“ 6716; Josef Brunner 6612; Karl Lambrecht 6032; Josef Zandl's Witwe 6844.

### Glasarbeiten für den Wohnhausbau 9. Marktstraße.\*)

Anbotverhandlung am 17. Mai.

Es offerierten in Schilling (a = mit Glas, b = ohne Glas): Matthias Wainitsch a 12.654, b 11.381.90; Anton Reichart a 9277.49, b 1311.91; Ludwig Orbel b 1384; Franz Wagner b 1212.60; Karl Singer a 1369.60, b 1552.70; Alois Kment b 1281.17; Romanus Motina a 1629.50, b 1399; Adolf Bunderheid a 1271.10, b 1392.20; Anton John a 1093.20, b 212.80; Karl Rüdler a 1286, b 1320.40; Karl Fried b 1362; Ferdinand Buger a 1261, b 1418.40; Franz Orbel a 1720, b 1468.40; Gottlieb Zirasek a 2585.30, b 1300.86; Matthias Lutsch a 1468, b 1328; Leopold Michelfo a 1538.80, b 1293.28.

### Bergebungen.

Wohnhausbauten. 2. Radingerstraße: Herstellung der Teermatadamgasse und Fahrflächen in den Höfen an „Asdag“.  
 5. Einsiedlergasse: Lieferung der Beleuchtungskörper an Dr. S. Defris.

9. Marktstraße: Schlosser(Gewichts)arbeiten an Karl Schöffmann.  
 10. Friesenplatz: Malerarbeiten an Martin Schefcik.  
 10. Bürgergasse (Zubau): Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an Franz Mikyska.

11. Drischkuggasse: Stiegegriffstichlerarbeiten an Josef Studly.  
 11. Geiselbergstraße: Stiegegriffstichlerarbeiten an Josef Studly.  
 11. Kopalgasse: Tonplattenpflasterungsarbeiten an die Deutsche Keramik, Terrazzoarbeiten an Dr. Rudolf Trautmannsdorff & Komp.

12. Bäckergasse: Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an Franz Korwill und Ignaz Stöpel.

15. Giselberggasse: Kunststeinarbeiten an „Asca“.

15. Deverseestraße: Kunststeinlieferungen an „Austria“.

18. Genggasse 45: Kunststeinlieferungen an „Austria“, Tonplattenpflasterungsarbeiten an S. Steiner, Zimmermannsarbeiten an Anton Muth.

19. Döblinger Gürtel: Steinmetzarbeiten an Anton Neunteufel.

20. Wehlstraße, Block I: Kleinschlagpflasterung an Ing. Anton Schlepfiga.

21. Steigenteshgasse: Herstellung der Asphaltgehsteige an Franz Guckler.

Schlachthof St. Marg. Pflasterungsarbeiten in der Schlachthalle III an das Basaltwerk Radebeule.

Feuertwache 2. Radingerstraße. Herstellung des Schlauchaufzuges an die Maschinen- und Waggonfabriks-N.-G. in Simmering.

Versorgungshaus 20. Meldemannstraße. Baumeisterarbeiten an Albrecht Michler.

Straßenherstellungen. (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen, c = Holzpflasterarbeiten.) 11. Drischkuggasse—Herbortgasse—Greifgasse—Chamgasse und Geiselbergstraße—Lorchstraße: a an Karl Mellner, b an J. Zalaubel, Bitumenmatadamherstellungen an „Asdag“.

3. Rennweg: a an Franz Brendl, b an J. Zalaubel, c an „Asdag“.

20. Ruzsdorfer Schleusenbrücke: c an Schrabeg & Komp.

Friedensbrücke. Holzpflasterung an „Asdag“.

Laufende Bau- und Galanteriepenglerarbeiten für den 16. Bezirk an Josef Adamek.

Laufende Malerarbeiten für den 6. Bezirk an Zuderberg & Komp.

Öffentliche Beleuchtung. Lieferung von 7000 m Erdlabel an Kruger & Komp.; elektrische Installationsarbeiten 8. Trautsohnstraße und Josefsgasse an die „Elektrobau“ N.-G.; 1. Schmerlingplatz, Volksgartenstraße und Hansstraße, 9. Althausstraße—Kewaldgasse—Marktstraße—Thurygasse an die N. G. Union; 21. Franz Ziegler-Gasse und Leopoldauer Straße an die Elektrotechnische Industrie-Gesellschaft; 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße, Neugebäudeweg und Weissenböckstraße an „Ericsson“.



**Amalienbad.** Einbau von Kontrollapparaten für die Kesselanlage an Siemens & Halske.

Lieferung von 10.000 kg Druckbleirohren an G. Winiwarter und an die Oesterreichischen Metallhüttenwerke A.-G.

**Zögerbad.** Lieferung und Einbau der mechanischen und elektrischen Einrichtung für eine Kohlenbunkeranlage und eine automatische Kohlenförderungsanlage an Julius Fischl.

**Großmarkthalle** (Zubau). Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Ing. Stigler und Alois Rous, Bautischlerarbeiten an die Wiener Holzwerke, Bauschlosserarbeiten an M. u. R. Sirochy, Ausführung der kittlosen Glasdächer an Hans Briggen.

## Kundmachungen.

### Konzessionsgesuch für eine neue Apotheke.

Mag. pharm. Sigmund Bitto, wohnhaft 9 Harmoniegasse 1, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung einer neuen öffentlichen Apotheke mit dem Standorte in Wien, 16. Bezirk, Sandleiten (Wohnbauanlage der Gemeinde Wien) angefragt.

Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke durch die Errichtung der neuen Apotheke gefährdet, erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von längstens vier Wochen vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 3960.)

### Bezirkskrankenkassa Floridsdorf — Wien XXI.

Zahl 2194/26.

Wien, den 17. Mai 1926.

### Einladung

zu der am Sonntag, den 20. Juni 1926, um 1/10 Uhr vormittags im großen Saale des Alten Rathauses, Wien I., Wipplingerstraße 8 stattfindenden

## Generalversammlung

der Bezirkskrankenkassa Floridsdorf — Wien XXI.

Die teilnahmeberechtigten Delegierten und Arbeitgebervertreter bekommen separate Einladungen mit der Tagesordnung durch die Post zugestellt. Der Vorstand.

1821

### Billigste und behaglichste Raumbeheizung

erreichen Sie nur mit Swoboda's Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamlnö.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos 1638

Automaten-  
Baugesellschaft ALOIS SWOBODA & CO.,

Gesetzl. geschützte  
Schutzmarke.

Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

## N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39—41. Telephon 80-5-80.

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, 1653  
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Warschau, Budapest,  
Belgrad, Saloniki, Sofia und Konstantinopel

## AUSSER KARTELL

Porzellanfliesen | Pflasterungen | Fassadepplatten  
Glasierte Ziegel | Kanalisierungen | Terrakotten

Fr. Marmorek

ger. beeid. Sachverständiger 1786

XVIII., Buchleitengasse 6  
Telephon 12-3-46

XVII., Schumannngasse 105  
Telephon 22-6-34

## Matthias Schütz

Wien, II/1, Praterstraße 15 (Lloydhof).

Fabriksniederlage der gußeisernen porzellan-emaillierten  
Badewannen „Cimbria“ und „Austria“.

Telephon 44-5-40.

1799

1873—1926

## WASSERMESSE

A. C. Spanner'sche Wassermesserfabriks-  
Gesellschaft m. b. H.

Wien XI/1

1689

Telephon Nr. 99-3-26

## Kachelwände

in geringster Stärke bei größter Festigkeit nach dem Patent

## AUGUST FILZAMER

Wien, X., Erlachgasse 149. — Tel. 50-1-55. 1679

Im Amalienbad, Wien X., zirka 3000 m<sup>2</sup> ausgeführt.

## RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder 1702

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

## Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

## Siemens & Halske A.-G.

Wien, III/1., Apostelgasse Nr. 12.

Wassermesser  
Dampfmesser  
Gross-Gasmesser

## A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien, XXI. Bezirk Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15 Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 70-80, 70-81 und 70-82

1897

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

# Chaudoir Metallwerke A.-G. Wien-Simmering

Tel.: Wien 99-3-31-32

Platten, Bleche, Bänder, Drähte, Stangen, Rohre aus:  
Kupfer, Messing, Tombak, Zink und Aluminium

1690

Bronzedrähte für Telefonleitungen, Seile und Drähte für Hochspannungs-Fernleitungen aus Kupfer.

## „Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. 63-5-90 Serie.

### BRANCHEN:

Straßenimprägnierungsöl „Impregmol“, Mineralölprodukte, Technische Fette aller Art, Rostschutzfarben, Pflanzenschutzmittel. 1712

## TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft

Wien, I., Stubenring 24

Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

1622



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE  
COMPANY LIMITED, FILIALE  
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Büssendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

## Eisenkonstruktions - Werkstätte und Bauschlosserei Schneider & Wawrowetz

Wien, IX., Müllnergasse 10-12 Fernruf: 18-4-63

Erzeugung von Oberlichtern, Zierlichtern, Stiegen und Stiegeengeländer, Gittertore, Türen, Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten. 1727

## Holztränkung Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

Holzpfaster · Leitungsmaste  
Eisenbahnschwellen 1687

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

## TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49. 1706

## „Universale“ Bauaktien-

gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16 1623

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

## F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305

Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

## Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung 1717

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

## Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen

aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-

zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

1608

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

# Eisenkonstruktionen aller Art

Gasbehälter, Kioske, Dach- und Deckenkonstruktionen, Patent Tragnetzblech

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Telephon-Nummer 52-5-40

Wien, V., Margaretenstrasse 70

Telephon-Nummer 52-5-40

## Königshofer Cementfabrik

**Aktiengesellschaft**

Direktion für Österreich:

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Tel. Nr. 91-4-61, 91-4-62, 91-4-63

Zementlager:

X. Bez., Matzleinsdorfer Bahnhof

u. IX. Bez., Franz Josefsbahnhof

1621

empfiehlt prima Portland-, Eisenportland- u. Hochofenzement  
aus Ihrem niederösterreich. Werke Waldmühle bei Rodaun.

## Gas-Herde und Kochapparate

**O. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr**

Wien, XVI., Gansterergasse 9-15. — Telefon 20-1-41, 20-1-42

## Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,  
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

1802

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

## C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN VIII., LEROHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77

TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungsdröten

## GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17, Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.  
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zwölf Spezialbetriebe,  
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

1769

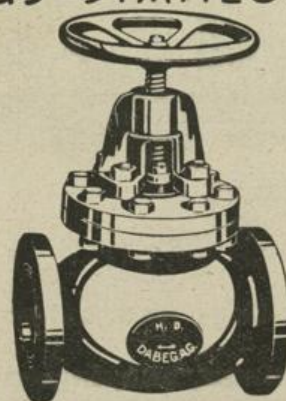
## Bauunternehmung B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, VI., Gumpendorfer Str. 30 - Fernspr. Nr. 56-15

Wohn- und Industriebauten,  
Adaptierungen,  
Renovierungen aller Art,  
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,  
Sanitäre Anlagen,  
Kanalisationen,  
Gußrohrlegungen,  
Solide Ausführung,  
Kürzeste Bauzeit,  
Kulanteste Bedingungen.

1677

## HOCHDRUCK- DAMPF ARMATUREN AUS STAHLGUSS



1724

**•DABEG•** MASCHINENFABRIKS  
A. G.  
WIEN-VI. Wallgasse 39 · Tel: 9497.

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

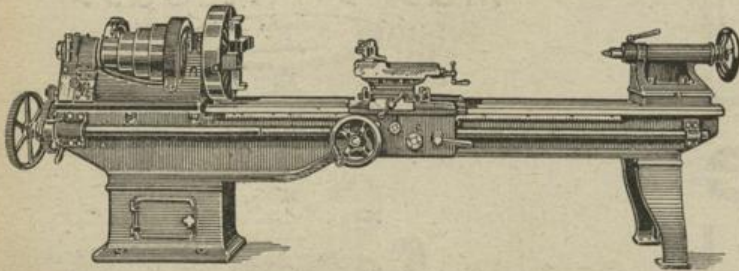
Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-,  
Kupfer- und  
Aluminium-  
Kochgeschirre

# ÖSTERREICHISCHE WERKE G. A. • WIEN X. ARSENAL •



**Oewa-Zug- und Leitspindeldrehbänke, Schnell- und Säulenbohr-  
maschinen, Shapingmaschinen, Wagrecht-Bohr- und Fräsmaschinen**  
stets lagernd

Fernsprecher  
Wien 53-0-90

Drahtanschrift  
O e w a Wien

1772e



**„CULLINAN“**  
**BREVILLIER-URBAN**  
**Bleistiftfabrik**

1788

**LUDWIG ITTERHEIM**

Wien VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nummer: 35-3-77.

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß- und Sepia-  
pausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch  
in verändertem Maßstabe.

**„STEINAG“ A.-G.**

Wien, I., Rosengasse 2 Telefon Nr. 66-5-15 Serie

**KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE**

**KUNSTSTEINE:**

Verkleidungsplatten

Schalttafeln

Viehtröge

Stufen

Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2

Möbelplatten

Grabdenkmäler

Terrazzoplatten

Granitoidplatten

Zementpreßfliesen

**BADEWANNEN UND WASCHMUSCHELN USW.**

**Werk Gross - Schwechat**

Telephon Nr. 99-2-87

**Kunststeinfabrik „ASRA“**

**Kunststeinstufen,  
Gartendekorationen,  
Platten, Grabsteine**

Kontrahentin der Gemeinde Wien

Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephon 75-4-20

Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 :-: Tel. 99-4-49

XXI., Kagran Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95

Ausstellungsort: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89

Name  
gesetzlich  
geschützt!

**„HARDNER“ STAHL-BETON**

Name  
gesetzlich  
geschützt!

Billigstes und widerstandsfähigstes Belagmaterial für Industrie und Verkehrsbauten  
Abnutzungsfest, staubfrei und wasserdicht!

Drahtanschrift:  
Kismot Wien

**RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109**

Telephon  
Nr. 41-83